

# Internationale Photoszene Köln Festival

WE  PHOTOGRAPHY

Pressemitteilung vom 07. Juli 2025

## **Photoszene-Festival 2025 in Köln – Ein starkes Signal für ein kooperatives Haus der Fotografie und aktuellen Diskurs**

Köln, 07. Juli 2025 – Mit großem Erfolg ist das Photoszene-Festival 2025 in Köln zu Ende gegangen. 101 Ausstellungen im gesamten Stadtgebiet machten die Stadt im Mai und Juni erneut zum Zentrum der künstlerischen Fotografie. Museen, Galerien, Off-Spaces und Ateliers präsentierten Werke von über 350 Künstler:innen – und verwandelten Köln in eine einzige große, vielfältige Ausstellung auf Zeit.

Das Herzstück der diesjährigen Ausgabe war der Photo Pavillon – ein temporäres Haus der Fotografie in dem denkmalgeschützten Stoff-Pavillon Moeller (Hahnenstraße 8) direkt neben dem Kölnischen Kunstverein. Der ikonische Bau von Wilhelm Riphahn aus den 50er Jahren wurde im Rahmen einer Zwischennutzung – finanziert aus Mitteln des Verfügungsfonds der Kölner City - zum zentralen Festivalort und zog mit seinem vielschichten Programm und den zwei Ausstellungen „Feelings & Photography“ (kuratiert von der Photoszene) und „Footprints on the Sands of Time“ von Marta Bogdanska (Kölnisches Stadtmuseum) in 4 Wochen über 11.000 Besucher:innen an. Da einige Ausstellungen noch über den Sommer laufen, werden die finalen Besucher:innenzahlen im Herbst bekanntgegeben.

### **Eine erste Fotodokumentation [hier](#) zum Download!**

\*\*\*\*\*

### **Ein Ort des Austauschs und der Zukunftsvision**

Der Photo Pavillon verkörperte die Vision der Internationalen Photoszene Köln eines kooperativen, diskursiven Hauses der Fotografie – offen für lokale wie internationale Perspektiven. Die hohe Resonanz aus der Kulturszene, von Besucher:innen und Fachpublikum unterstreicht das Potenzial dieser Idee. Aufbauend auf dem Erfolg sollen nun Modelle für eine langfristige Institutionalisierung und Finanzierung entwickelt werden.

### **Artist Meets Archive & Festivalthema „Feelings & Photography“**

Zentraler Programmpunkt war erneut das internationale Residency- und Ausstellungsprogramm Artist Meets Archive, das künstlerische Recherchen in Kölner Archiven sichtbar macht. In der vierten Ausgabe präsentierten Andrés Galeano (Dreikönigensaal im Kölner Dom), Pauline M'barek (Museum Ludwig), Jimmi Win Ka Ho (Rautenstrauch-Joest-Museum), Marta Bogdanska (Kölnisches Stadtmuseum & Photo Pavillon) und Elena Efeoglou (Die Photographische Sammlung/SK Stiftung

Kultur) neue Arbeiten.

Unter dem Festivalthema „Feelings & Photography“ wurde die emotionale Dimension fotografischer Bilder in den Fokus gerückt. Eine kuratierte Gruppenausstellung mit 24 über einen Open Call ausgewählten Künstler:innen war im Photo Pavillon und an allen Kunsträumen am Ebertplatz zu sehen. Ergänzt wurde das Thema durch das interdisziplinäre, ausgebuchte Symposium „Another State of Mind – What We See, What We Feel, What We Do“ in Kooperation mit der Kunsthochschule für Medien Köln, das wissenschaftliche und künstlerische Positionen zusammenbrachte.

### **Inklusiv, nachhaltig, divers: Konkrete Transformationen**

Das Photoszene-Festival setzte in diesem Jahr klare Zeichen für eine zukunftsweisende Festivalstruktur:

- **Inklusion:** Mit Förderung der Aktion Mensch wurde das gesamte Programm in Leichter Sprache (Print und Web) angeboten; Veranstaltungsorte wurden auf Barrierefreiheit überprüft und barrierearme Workshops angeboten.
- **Diversität & Teilhabe:** Das neue Veranstaltungsformat „Take a Seat“ brachte Künstler:innen und Gäste zu Diversitätsfragen in den Dialog. Flankiert wurde dies durch Awareness-Schulungen des Teams und Awareness-Präsenz bei Veranstaltungen.
- **Nachhaltigkeit:** Produktion und Logistik erfolgten CO<sub>2</sub>-reduziert – mit zertifizierten lokalen Druckereien, einer Rikschatour für Journalist:innen, umweltfreundlichem Merchandise und Upcycling alter Festivalbanner zu Taschen.

### **Ausgezeichnete Nachwuchsarbeit: NEXT! Festival der Jungen Photoszene**

Erstmals wurde das NEXT! Festival der Jungen Photoszene vom neu gegründeten Jugendboard im Rautenstrauch-Joest-Museum konzipiert und umgesetzt – ein partizipativer Erfolg, der prompt mit dem Kölner Kulturpreis in der Kategorie „Junge Initiativen“ ausgezeichnet wurde.

### **Artist Meets Archive: Noch zu sehen!**

- bis 13. Juli 2025 Elena Efeoglou in der Photographischen Sammlung / SK Stiftung Kultur
- bis 24. August 2025 Marta Bogdanska im Kölnischen Stadtmuseum Open Space
- bis 5. Oktober 2025 Jimmi Win Ka Ho im Rautenstrauch-Joest-Museum
- bis 9. November 2025 Pauline M'barek im Museum Ludwig
- Weitere Teilnehmende folgen

### **Ausblick**

Nach einer kurzen Sommerpause beginnt die Photoszene mit den Vorbereitungen zur nächsten Ausgabe von Artist Meets Archive #5. Der internationale Open Call für Künstler:innen zur Residency im Jahr 2026 wird voraussichtlich im Dezember 2025 / Januar 2026 veröffentlicht.

### **Save the Date:**

Das nächste Photoszene-Festival findet im Mai 2027 statt.



©anouchka olszewski

#### Presseservice

Weitere Pressebilder und Meldungen stehen Ihnen auf der [Presseseite](#) der Internationalen Photoszene Köln zum Download zu Verfügung. Wir freuen uns über einen Beitrag in Ihren Medien und das rege Teilen unserer Veranstaltungshinweise auf Ihren Sozialen Medien!

#### Kontakt

Nadjana Mohr (sie/ ihr)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Internationale Photoszene Köln  
[presse@photoszene.de](mailto:presse@photoszene.de)  
Bürozeiten: Dienstag 10–14 Uhr  
+49 (0)221 - 42 32 37 55

#### Internationale Photoszene Köln gUG

Im Mediapark 7, 50670 Köln  
+49 (0)221 - 96 67 23 77  
[info@photoszene.de](mailto:info@photoszene.de)  
HRB 81908 AG Köln  
USt-IdNr.: DE 29 65 24 732

[Photoszene Facebook Instagram NEXT](#)